

Kunst getauscht

Gerlafingen Drei Gemeinden tauschen Kunstwerke aus. Nun steht beim Alters- und Pflegeheim am Bach der «Ikarus» von Franz-Josef Bobst.

Im Rahmen des Projekts «3 Künstler - 3 Kunstwerke - 3 Gemeinden», das Gerlafingen, Deitingen und Lohn-Ammannsegg 2014 lanciert hatten, kam es zum ersten Wechsel der Kunstwerke. Das «Muneli» von Alois Herger steht neu auf dem Dorfplatz in Deitingen, der «Colourball» von Rudolf Butz in Lohn-Ammannsegg beim Volg und der «Ikarus» von Franz-Josef Bobst in Gerlafingen vor dem Alters- und Pflegeheim am Bach.

Am Kulturapéro stellte der Künstler sein Werk vor. Im Gegensatz zum Ikarus aus der griechischen Mythologie, der in die Lüfte fliegen wollte, steht Franz-Josef Bobsts Werk fest auf dem Boden. Die Eisenplastik passt von ihrem Material her ausgezeichnet in das Dorf, wo Stahl und Eisen seit langer Zeit einen wichtigen Bestandteil des Lebens bilden. Erfreulich aus Sicht der drei Kulturvereine seien das Interesse der Bevölkerung und die Unversehrtheit der drei Kunstwerke nach einem Jahr im öffentlichen Raum. Gemeindepräsident Peter Jordi dankte den drei Kulturorganisationen für die Lancierung des innovativen Projekts und den drei Künstlern für das Vertrauen, ihre Kunstwerke zur Verfügung zu stellen. (RBG)



Franz-Josef Bobst präsentiert seinen «Ikarus».

ZVG